

Ihr Gesprächspartner/in: H.Hagedorn,H.-W.Schäfer

**Gremium: Planungs- und
Verkehrsausschuss
Sitzungstermin: 23.10.01**

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB

Federführung:

☒ öffentlich
☐ nicht öffentlich

**Rückgabetermin:
erledigt am:**

☒ Antrag
☐ Dringlichkeitsantrag

**Datum: 17.09.2001
Drucksachen-Nr.: 01/402**

Betreff:

Anbringung einer versetzten Barriere

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Hangelar, im Bereich des Erschließungsweges für die Häuser Kölnstraße 51 und 53 a - d an der Einmündung und in Höhe der Garage für Haus 53 d durch den Einbau von je einer versetzten Barriere (Drängelgitter) die Wegbenutzung sicherer zu gestalten.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Anwohner der o. g. Häuser klagen vermehrt über die Gefährdung der Fußgänger, besonders der Kinder, die diesen Weg benutzen müssen. Die Gefährdung wird durch Fahrradfahrer hervorgerufen, die diesen Weg als Abkürzung zwischen Kölnstraße und Kreuzung B 56/Lindenstraße befahren.

So kam es am 17. August zu einem schweren Unfall, als ein schnell fahrender Radfahrer den achtjährigen Sohn einer Anwohnerfamilie anfuhr und schwer verletzte.

Hier scheint dringender Handlungsbedarf, da dieser Vorfall nur den Höhepunkt einer Reihe ähnlicher Vorfälle markiert.

gez. Herbert Hagedorn

Heinz-Willi Schäfer